

DER QUALITÄTSENTWICKLUNGSZYKLUS

- zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bewegungsförderung



1 Gemeinsames
Verständnis
bilden

Wie lautet das gemeinsame Verständnis in Bezug auf das Thema „Bewegung in der Kita“?

Was wird unter Bewegung verstanden? Wie viel Bewegung braucht ein Kind? Inwieweit spielt die persönliche Einstellung zum Thema Bewegung eine Rolle? Welche Haltung haben Sie oder Ihr Team dazu?

2

Bedarf &
Bestand
analysieren

Wie können die Handlungsbedarfe aufgedeckt werden? (z. B. durch den Schnellcheck-Bewegung, Beobachtungen, Gespräche, ...)

Wie lässt sich der Ist-Zustand hinsichtlich der Bewegungsmöglichkeiten in Kitas ermitteln? Welche Aspekte haben Einfluss auf die körperliche Aktivität und müssen beachtet werden?

FALLBEISPIEL:

Das Team der Kita „Gartenzwerge“ möchte mehr Möglichkeiten zur Bewegung schaffen. An einem Elternabend kam der Wunsch nach mehr Bewegung an der frischen Luft auf. Das Team hat daraufhin eine Begehung des Außengeländes unternommen und eine freie, bislang ungenutzte Fläche gefunden. Die Leitung hat beim Besuch einer anderen Kita eine „Outdoor-Bewegungsbaustelle“ entdeckt und möchte dies jetzt gemeinsam mit dem Team in der eigenen Einrichtung umsetzen.

Wie können die Beteiligten vorgehen, damit alle davon profitieren?

3

Zielgruppe
bestimmen &
Ziele setzen

FALLBEISPIEL:

Wie kann das Team konkrete Ziele setzen? Wie kann die Zielgruppe bestimmt werden?

Welche Zielgruppe gibt es? Welche wird ausgewählt? Welche Ziele können bei der Planung einer Bewegungsmaßnahme genannt werden? Welche Haupt- und Teilziele gibt es? Wie können Kita-Kinder bei der Zielsetzung eingebunden werden?

4

Maßnahme
planen

FALLBEISPIEL:

Welche Schritte sind wichtig? Wer übernimmt welche Aufgaben bis wann?

Welche Aufgaben fallen an? Wer übernimmt was? Welche externen Personen können bei der Projektumsetzung unterstützend mitwirken (Finanzen, Materialien, Arbeitskraft,...)?

In die
Praxis
umsetzen **5**

FALLBEISPIEL:

Welche Ressourcen müssen berücksichtigt werden? Was ist wichtig? (z. B.: Personal, Finanzen, ...)

Wie kann die Partizipation der Zielgruppe langfristig sichergestellt werden? Wie kann über das neue Projekt informiert werden (z.B. Werbung, Aushänge, Veranstaltungen)?

Maßnahme
dokumentieren

6

FALLBEISPIEL:

Wie kann die Maßnahme dokumentiert werden?

Welche Projektschritte sollten in der Dokumentation erfasst werden? Auf welche Art und Weise können die Schritte dokumentiert werden? Wofür kann die Dokumentation der Projektphasen nützlich sein?



FALLBEISPIEL:

Wie kann die Maßnahme bewertet werden? Welche Möglichkeiten gibt es?

Wie können das Team, die Eltern und Kinder eingebunden werden? Welche Methoden machen Sinn?

8

Maßnahme
fortführen &
optimieren

FALLBEISPIEL:

Soll die Maßnahme weitergeführt werden? Gibt es Optimierungsbedarf?

Wie kann das Projekt weiterleben? Welche Veränderungen sind in Zukunft notwendig? Auf was muss geachtet werden?

Wie kann eine andere Zielgruppe davon profitieren? Wer behält das Projekt im Auge?

Übergreifend: Wie kann das Thema Bewegungsförderung langfristig im Kita-Alltag verankert werden?
